



GdS SPEZIAL

AOK Nordost

18. Juni 2024

GdS beim Vorstand



Nach einem herausfordernden Jahr 2023, in dem sich GdS und die AOK Nordost in einem schwierigen Tarifkonflikt gegenüberstanden, haben beide Seiten das inzwischen wieder etwas ruhigere Fahrwasser für einen direkten Austausch genutzt.

Die GdS-Delegation unter Führung des Bundesgeschäftsführers Stephan Kallenberg hat dabei zunächst die aktuelle Situation der AOK Nordost nach der Beitragssatzanpassung hinterfragt und dabei insbesondere auch die Stimmung und die Situation in der Belegschaft in den Fokus gerückt. Dazu nahm für die AOK Nordost Frau Teichert Stellung und verwies zunächst einmal auf das etwas bessere Ergebnis der aktuellen Mitarbeiterbefragung. Auch wenn das Ergebnis immer noch nicht gut sei, sieht sich die AOK Nordost auf dem richtigen Weg. Für die in Teilen der Belegschaft noch vorhandene Verunsicherung äußerte die Arbeitgeberseite Verständnis. Die Angleichung der Arbeitsprozesse innerhalb der Aufgaben sei nicht immer einfach, manchmal auch für die Bearbeiterinnen und Bearbeiter vor Ort schwer nachzuvollziehen, weil damit bei ohnehin hohem Arbeitsaufkommen oftmals noch zusätzlicher Aufwand entsteht.

Der Vorstand betonte, dass dieser Aufwand unvermeidlich sei, sich in Zukunft aber auszahlen werde. Von Seiten der GdS-Delegation wurde angeregt, die Kommunikation in die Belegschaft zu intensivieren und nicht nur (Teil-)Ergebnisse öffentlich zu machen, sondern das Ziel einzelner Prozessveränderungen bereits im Vorfeld für die Kolleginnen und Kollegen transparent zu machen, damit diese den Sinn einer Veränderung bzw. eines dadurch entstehenden Mehraufwandes für die betroffenen Beschäftigten zu erkennen.

Im Anschluss haben beide Seiten über das Thema strategische Personalplanung diskutiert. Aus Sicht der AOK Nordost sind die Herausforderungen vor allem demografischer Art. Die große Herausforderung liegt im anstehenden Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge, aber auch in der Erkenntnis, dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen einen früheren Renteneintritt trotz der damit verbundenen Abschläge anstreben. Trotz dieser Situation sieht die AOK Nordost sich auf einem guten Weg, insbesondere die Bewerbersituation und die Bindung der Auszubildenden seien als positive Faktoren herauszuheben.

In diesem Zusammenhang hat sich die Arbeitgeberseite ausdrücklich zum Tarifabschluss für die Jahre 2024 und 2025 bekannt. Dieser Tarifvertrag sei teuer, aber mit Blick auf den demografischen Wandel und den Wettbewerb um Beschäftigte sinnvoll und richtig gewesen. Dieses Bekenntnis zum Tariffrecht der AOKen hören sicher nicht nur die Beschäftigten der AOK Nordost, sondern auch die GdS sehr gerne.

Zum Abschluss des Gesprächs haben sich beide Seiten auch über personalvertretungsrechtliche Themen ausgetauscht, insbesondere über die aus Sicht der GdS wünschenswerte Umsetzung der tarifpolitischen Möglichkeiten der Tarifverträge zu den „Neue Arbeitswelten“.

Beide Seiten haben vereinbart, den direkten Austausch auch in Zukunft fortzusetzen.

Unterstützen Sie uns!

Mitglied werden unter:

www.gds.de/beitritt



GdS **Wir kommt weiter**

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.



Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | Mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift

Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft _____

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift